

Nistkästen: Verbesserung der Bestäubung von Obstbäumen durch Wildbienen

Problem

Die Bestäubung durch Bienen, insbesondere Wildbienen, ist für die Erzeugung von Obst in guter Qualität und Quantität von entscheidender Bedeutung. In Obstplantagen stehen jedoch nur wenige Lebensräume und Ressourcen zur Verfügung, die diese Wildbienen beherbergen.

Lösung

Um Wildbienen in Obstanlagen zu fördern, sollte man: Bienenpflanzen, d.h. die Nektar und Pollen produzieren, anlegen, Nisthilfen aufstellen und während der Blütezeit der Obstbäume keine Insektizide einsetzen.

Vorteile

Wildbienen besuchen mehr Blüten als Honigbienen; einige von ihnen können auch bei niedrigeren Temperaturen aktiv sein (Foto 1). Dank dieser beiden Vorteile tragen sie dazu bei, den Ertrag der Früchte zu steigern.

Praktische Empfehlungen

- Um Niströhren für Wildbienen herzustellen, bohren Sie waagerechte **Löcher** mit einem Durchmesser von 2 bis 10 mm und einer Tiefe von 9 cm in ein rindenloses **Holzstück** von etwa 30 x 15 x 10 cm. Platzieren Sie diese Nisthilfe hoch oben im Obstgarten oder in dessen unmittelbarer Nähe.
- Eine weitere Nisthilfe kann aus einem **Bündel aus hohlen Stöcken** hergestellt werden (Foto 2). Schneiden Sie 20 cm lange hohle Stöcke mit einem Innendurchmesser von 2 bis 10 cm ab (Bambus, Schilf, Holunder). Binden Sie die Stöcke zu einem Bündel zusammen und legen Sie sie in eine Röhre aus wasserfestem Material. Hängen Sie die Bündel waagrecht in der Parzelle auf.
- Viele Arten von Bienenkästen sind auch von spezialisierten Herstellern erhältlich (Foto 3).

Die Implementierung dieser Nisthilfen wird am besten mit anderen Maßnahmen in der Obstanlage kombiniert:

- Säen Sie **Blühstreifen** in den Fahrgassen und achten Sie darauf, dass sie zu blühen beginnen, wenn die Apfelblüte endet. Dadurch haben die auf den Apfelblüten aktiven Wildbienen auch nach dem Ende der Apfelblüte Pollenquellen (siehe Weiterführende Literatur).
- **Mähen** Sie **nicht gleichzeitig** alle Fahrgassen (z. B. nur in der Hälfte oder einem Drittel der Gänge), damit immer einige Bereiche mit Blumen erhalten bleiben.
- Während der Blütezeit der Obstbäume, der Blühstreifen oder des Beikrauts sollten Sie **keine** für Bienen giftige Mittel anwenden oder stattdessen nachts spritzen, wenn die Bienen weniger aktiv sind.
- Pflanzen Sie um Obstanlagen gemischte **Hecken** mit frühblühenden Arten wie Haselnuss, Hartriegel, Erle und Wildkirsche.

Box zur Anwendbarkeit

Thema

Agrarökologie, Biodiversität und Naturschutz, Lebensmittelqualität, Obst aus gemäßigten Zonen

Schlüsselwörter

Bestäuber, Ökosystemdienstleistungen

Kontext

Kontinentaleuropa

Zeit für die Anwendung

Das ganze Jahr über

Benötigte Zeit

Einige Stunden pro Hektar für das Anbringen von Nistkästen. Zwei Arbeitstage, um 100 m Hecken zu pflanzen. Zwei Arbeitstage/ha, um Blühstreifen zu säen, drei Fahrten/Jahr, um sie fünf Jahre lang zu pflegen.

Zeitraum der Auswirkungen

Blütezeit der Obstbäume

Ideale Lage

Obstgärten mit Pflanzen, die für das Sammeln von Bienen bestimmt sind, als Deckkulturen in Reihen oder Gassen



Foto 1: Hummel beim Sammeln auf Kirschblüten. (Foto: GRAB)



Foto 2: Bündel aus hohlen Stöcken als Nisthilfe für Wildbienen. (Foto: GRAB)



Foto 3: Kommerzielle Nisthilfe mit einer Mischung aus hohlen Stängeln und Lehmhöhlen (Foto: GRAB)

Weiterführende Informationen

Video

- [Wildbienen fördern](#) (EN)

Weiterführende Literatur

- [Wildbienen und Bestäubung](#) (DE, EN, FR)
- L. Pfiffner, L. Jamar, F. Cahenzli, M. Korsgaard, W. Swiergiel, L. Sigsgaard, 2018. [Mehrjährige Blühstreifen - ein Instrument zur Verbesserung der Schädlingsbekämpfung im Obstbau](#). S. 1-16. (DE, EN, FR, IT, ES, DA, PL, LV, SV, NO)
- [Bau und Betrieb von Bienenhotels für Wildbienen & weiter Literatur](#) (EN)

Internet-Links

- Besuchen Sie die [Wissensplattform zum ökologischen Landbau \(Organic Farm Knowledge\)](#) für mehr praktische Empfehlungen.

Über diesen Praxistipp

Herausgeber: GRAB - Groupe de recherche en Agriculture Biologique (Forschungsgruppe für biologische Landwirtschaft)
255 chemin de la Castelette, F-84 911 Avignon
Telefon +33 (0)4 90 84 01 70, secretariat@grab.fr.
www.grab.fr

Autoren: Maxime Jacquot, Claude-Eric Parveaud

Kontakt: maxime.jacquot@hotmail.fr



Durchsicht: Ambra De Simone (IFOAM Organics Europe), Jutta Kienzle (FOKO), Lauren Dietemann (FiBL)

Übersetzung: Clémence Boutry

Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/44721

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation im ökologischen Obstbau durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022